

20.03.2015

## Kleine Anfrage 3245

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

### Ausstiegsbetreuung für zurückgekehrte Dschihadisten

Islamisten, die von Deutschland aus in den so genannten „Heiligen Krieg“ im Nahen Osten ziehen und wieder zurückkehren, gelten als besonders gefährlich – vor allem, wenn sie in den IS-Hochburgen in Syrien und Irak gekämpft haben. Für diese Rückkehrer gibt es laut Medienberichten seit Oktober 2014 ein Ausstiegsprogramm. Mitarbeiter des Verfassungsschutzes würden als „Ausstiegsbetreuer“ eingesetzt, so wird Innenminister Ralf Jäger selbst zitiert (Express, 26.02.2015, Seite 2).

Es müsse auch für die Islamisten, „die desillusioniert aus Syrien oder anderen Kampfgebieten zurückkehren“, Möglichkeiten der konkreten Hilfe geben, erklärt der Innenminister im genannten Bericht. Die Rede ist von rund 180 aus Nordrhein-Westfalen ausgereisten Muslimen sowie etwa 50 Rückkehrern.

Das Programm soll bisher nur auf „eine niedrige einstellige Zahl“ von Islamisten aus NRW fokussiert sein. Es richtet sich nach Aussage von Burkhard Freier, Leiter des Verfassungsschutzes NRW, der ebenfalls zitiert wird, gezielt an Muslime, die aussteigen wollen. Geboten würden nicht nur Beratungen, sondern „ein individuell zugeschnittenes Ausstiegskonzept“, zu dem Unterstützung bei der Arbeitsplatz- und Wohnungssuche ebenso zähle wie die Vermittlung von Anti-Aggressions-Trainings.

Leider wurde der Innenausschuss des Landtags NRW bislang nicht über das Aussteiger-Programm informiert.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie sieht das Programm zur Ausstiegsbetreuung für nach Nordrhein-Westfalen zurückgekehrte Islamisten konkret aus?
2. Seit wann läuft das Programm?

Datum des Originals: 16.03.2015/Ausgegeben: 23.03.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

3. Was hat das Programm seit Beginn gekostet?
4. Wie viele Mitarbeiter des Verfassungsschutzes NRW kümmern sich um die ausstiegswilligen Islamisten?
5. Woran erkennt die Landesregierung den Ausstiegswillen der Rückkehrer?

Gregor Golland